

Alle Infos zum
1.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herz - breite Brust!

Samstag, 13. August 2016 - 15:30 Uhr

TSV SCHOTT Mainz
gegen
VfB Bor. Neunkirchen

Saison 2016/17
Heft Nr.: 01
Auflage: 100

Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Spiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, unserem Heimauftritt in die neue Saison gegen die Borussia aus Neunkirchen darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Valentin Valtchev und alle mitgereisten Fans aus dem Saarland sowie an das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung.

Normalerweise gehen Trainer in einem Stadionheft auf das vergangene Spiel, die aktuelle Kadersituation oder den heutigen Gegner ein. So wird das sicherlich auch zukünftig bei meinen Statements in unserer schicken, neuen Stadionzeitung sein. Heute jedoch, bei unserem mehrfachen

Premierentag (erstes Heimspiel der Oberliga-Saison 2016/17, mein erstes Heimspiel als Chefcoach des TSV SCHOTT Mainz, erste Ausgabe unseres Stadionheftes...), möchte ich gerne andere Dinge in den Fokus rücken – und mich ausdrücklich für die Warmherzigkeit bedanken, mit der ich hier beim TSV aufgenommen worden bin.

Ein erster Dank geht an die Macher des vorliegenden Heftchens: Hut ab vor der Geschwindigkeit und Akribie, mit der Andreas Lemb und unser neuer sportlicher Leiter Frank Gerhardy diese Stadionzeitung ins Leben gerufen und verwirklicht haben – und das alles neben den vielen Stunden, die sie ohnehin für den TSV SCHOTT Mainz investieren!

Herzlichen Dank auch an Till Pleuger und Manuel von Vultejus, mit denen gemeinsam ich unzählige Stunden und hervorragende Gespräche hinter mich gebracht habe, um den runderneuerten Kader zusammenstellen zu können!

Topp ist auch der Einsatz der vielen guten Seelen des Vereins, die ihre Arbeit und ihren Einsatz rund um das Team nie in den Mittelpunkt stellen: Ein Dankeschön an Edelfans wie Uwe, Rainer, Fahretin oder Raimund, an das Ehepaar Senftleben, das Woche für Woche die Verköstigung übernimmt oder den Jugendleiter und Stadionsprecher Sigi Weinel, der extrem viel Zeit in organisatorische Tätigkeiten investiert!

Als vorbildlich möchte ich auch das Verhalten unserer Spieler bezeichnen, die sich auf einen neuen Trainer mit all seinen Facetten einstellen mussten. Wir haben da wirklich feine Jungs in der Truppe, die unglaublich aufgeschlossen und lernwillig sind. Beste Voraussetzungen also, um mittelfristig etwas aufbauen und entwickeln zu können!

Und last but not least geht mein Dank an mein neues Trainerteam, mit denen zu arbeiten mir unfassbar viel Freude bereitet. Besonders hervorzuheben ist hier die unermüdliche Arbeit von Bernd Bangel und Klaus Bauer, die bereits in den letzten, sicherlich nicht einfachen Wochen der vergangenen Saison gerade im zwischenmenschlichen Bereich Tolles geleistet haben. Gerade euch beiden ein riesiges Dankeschön, dass ihr mich so offen, herzlich und unvoreingenommen aufgenommen habt und unterstützt, sodass bereits in den wenigen Wochen ein freundschaftliches Verhältnis entstanden ist!

Alle diese genannten und nicht namentlich erwähnten Freunde unserer Mannschaft werden auch in den kommenden Wochen und Monaten unwahrscheinlich wichtig sein, um unser junges, umstrukturiertes Team bei seinem Findungsprozess zu unterstützen. Denn uns allen muss von Anfang an klar sein: Wir haben einen tollen, talentierten Kader, der aber definitiv Zeit brauchen wird, um sich in dieser starken Oberliga zu finden und eine ansprechende Rolle spielen zu können!

Ich wünsche uns allen ein schönes Spiel und eine möglichst gute Saison für unseren TSV!



Unser Team der Saison 2016/17



Der Kader des TSV SCHOTT Mainz, hinten von links: Frank Gerhardy (Teammanager), Nils Fischer, Jonas Raltschitsch, Marcel Krabler, Nenad Simic, Serdal Günes, Janek Ripplinger, Jan Just, Sebastian Kühn, Bernd Bangel (Kotrainer). Mitte v.links: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Kotrainer), David Hesper (Athletiktrainer), Nicklas Schlosser, Gerit Wintermeyer, Marco Senfleben, Joshua Iten, Kahled Abou Daya, Necmi Gür, Konstantin Kutschenreuter (Physiotherapeut). Vorne v.l.: Omar Njie, Gianluca Mamone, Itai Palachi, Igor Luketic, David Staegemann, Igor Heizmann, Edis Sinanovic, Ilias Soultani. | Bernd Eßling

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser heutiger Gegner: VfB Borussia Neunkirchen

Mit Borussia Neunkirchen stellt sich heute ein Verein mit großer Tradition im Stadion an der Karlsbader Straße vor. Ihre erfolgreichste Zeit hatte die Borussia zweifelsohne in den 1960er Jahren, als sie zwei mal den Aufstieg in die Bundesliga schaffte und Mannschaften wie Bayern München und Borussia Dortmund im heimischen Ellenfeld-Stadion begrüßen durfte. Erstmals gelang 1964 der Sprung in die Bundesliga. Damals setzten sich die Saarländer in der Aufstiegsrunde gegen den FC St. Pauli, Tasmania Berlin und den FC Bayern München mit den damals noch jungen Franz Beckenbauer, Gerd Müller und Sepp Maier durch. In der darauffolgenden Spielzeit 1964/65 erreichten die Borussen einen sehr beachtenswerten zehnten Tabellenplatz, mussten in der Folgesaison (1965/66) jedoch wieder den Gang in die Regionalliga, damals die zweithöchste Spielklasse in Deutschland, antreten. Noch einmal gelang dem Verein der Aufstieg in die Bundesliga (1967), diese mussten die Neunkirchner aber ein Jahr später als Vorletzter wieder verlassen. Danach kehrte die Borussia nie mehr in die Bundesliga zurück.

Im Jahr 1974 qualifizierte sich die Borussia für die neugegründete zweite Bundesliga Gruppe Süd, stieg aber nach nur einem Jahr sofort wieder ab. 1978 und 1980 gelang noch zwei Mal der Aufstieg in die zweite Bundesliga Gruppe Süd, nach nur jeweils einem Jahr war aber auch dieses Abenteuer wieder beendet.

Fortan spielten die Saarländer bis 1994 in der Oberliga Südwest, der damals dritthöchsten Spielklasse Deutschlands. 1994 qualifizierte sich die Borussia für die neu gegründete Regionalliga Südwest, stieg aber 1996 wieder in die Oberliga Südwest ab. 2002 gelang ein letztes Mal der Aufstieg in die Regionalliga Südwest, die die Borussia als abgeschlagener Tabellenletzter nach nur einem Jahr wieder verlassen musste. Seitdem gehören die Saarländer der Oberliga Südwest an.

In der abgelaufenen Saison erreichte die Borussia trotz finanzieller Probleme (im April 2015 wurde ein Insolvenzverfahren eingeleitet, der Antrag ist mittlerweile zurückgezogen worden) einen beachtlichen vierten Tabellenplatz. Auch die neue Spielzeit geht die junge Mannschaft von Trainer Valentin Valtchev sehr engagiert an und wird von vielen Experten zum Favoritenkreis für den Aufstieg in die Regionalliga Südwest gehandelt. Das die Neunkirchner einen starken Kader haben, stellten sie direkt am ersten Spieltag unter Beweis. Im heimischen Ellenfeld wurde die SpVgg Burgbrohl mit schnellem Umschaltspiel nach Ballgewinn klar mit 3:0 Toren besiegt. Dabei ragte Markus Schmitt als Torschütze und Vorlagengeber heraus. Auch auf Stürmer Ruddy Mpassi, ebenfalls Torschütze gegen Burgbrohl, muss unsere Mannschaft ein besonderes Augenmerk legen.

Ich wünsche allen Zuschauern ein faires und unterhaltsames Spiel und unserer Mannschaft viel Glück im heutigen Spiel gegen Neunkirchen sowie für den Rest der Saison.

Frank Gerhardy



Oberliga RLP/Saar aktuell

Spielpaarungen am Sa, 13.08.2016

14:30 Uhr	SV Saar 05 Saarbrücken J.		- :-		FC Hertha Wiesbach
15:00 Uhr	SV Röchl. Völklingen		- :-		TSG Pfeddersheim
15:30 Uhr	Spvgg Burgbrohl		- :-		SV Gonsenheim
15:30 Uhr	FSV Salmrohr		- :-		FSV Jägersburg
15:30 Uhr	FV Diefflen		- :-		FC Arminia Ludwigshafen
15:30 Uhr	TuS Mechtersheim		- :-		SV Morlautern
15:30 Uhr	SC Hauenstein		- :-		FC Karbach
15:30 Uhr	TSV Schott Mainz		- :-		VfB Bor. Neunkirchen

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. FSV Jägersburg	1	1	0	0	4 : 1	3	3
2. Borussia Neunkirchen	1	1	0	0	3 : 0	3	3
SV Röchling Völklingen	1	1	0	0	3 : 0	3	3
FC Karbach	1	1	0	0	3 : 0	3	3
5. TuS Mechtersheim (Auf)	1	1	0	0	2 : 0	2	3
6. TSG Pfeddersheim	1	1	0	0	1 : 0	1	3
7. SV Saar 05 (Ab)	1	0	1	0	2 : 2	0	1
SV Morlautern (Auf)	1	0	1	0	2 : 2	0	1
9. FK Pirmasens II	1	0	1	0	1 : 1	0	1
FC Hertha Wiesbach	1	0	1	0	1 : 1	0	1
11. FSV Salmrohr	1	0	1	0	0 : 0	0	1
SV Gonsenheim	1	0	1	0	0 : 0	0	1
13. SC Hauenstein	1	0	0	1	0 : 1	-1	0
14. FC Arminia 03 Ludwigshafen	1	0	0	1	0 : 2	-2	0
15. FV Diefflen (Auf)	1	0	0	1	1 : 4	-3	0
16. SpVgg Burgbrohl	1	0	0	1	0 : 3	-3	0
TSV Schott Mainz	1	0	0	1	0 : 3	-3	0
TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	1	0	0	1	0 : 3	-3	0

Quelle: FuPa.net



Spielbericht - 1.Herren

„Das war unser Hallo-Wach-Erlebnis“

Sascha Meeth ist nach seinem Trainerdebüt für den TSV Schott bedient / 0:3 beim FC Karbach

Karbach. Eins ist nach dem ersten Oberligaspiel des TSV Schott Mainz unter Sascha Meeth klar: Der neue Trainer ist niemand, der Dinge beschönigt. „Das hatte nichts damit zu tun, wie wir spielen wollen“, grantelt der 41-Jährige nach der 0:3 (0:2)-Niederlage beim FC Karbach, die er als „absolut verdient und leistungsgerecht“ einordnet: „Der Gegner war mindestens diese drei Tore besser. Sie waren cleverer, athletischer, und wir haben viel zu viel Naivität gezeigt. Wir haben gedacht, wir könnten ein bisschen Schnicki-Schnacki spielen, aber in den wichtigen Räumen war uns der Gegner jedes Mal körperlich überlegen und ist viel robuster zu Werke gegangen. Die wichtigen Zweikämpfe haben sie nahezu alle gewonnen.“

Ripplinger trifft nur die Latte

Beispielsweise beim 1:0, als Tobias Jakobs einen Diagonalball entschlossen per Dropkick als Aufsetzer in die Maschen drosch (10.), und auch beim 2:0, als Sören Klappert nach einem Freistoß seinen Körper einsetzte und für Jakobs ablegte, der nun leichtes Spiel hatte (35.). Beim 3:0 warf der laut Meeth „überragende“ Klappert sich mit Wucht in eine Flanke, die er so per Kopf verwerten konnte (56.). Kurz vor dem Pausenpfeiff kam vonseiten der Gäste Janek Ripplinger dem Torerfolg am nächsten, sein Kopfball prallte jedoch auf die Latte. „Eine Halbchance, und mehr Zwingendes hatten wir auch nicht“, berichtet der TSV-Trainer. Die Niederlage bei den von Meeth zum Mitfavorit auf den Aufstieg auserkorenen Hunsrückern als solche ist es gar nicht, die den neuen Chefcoach wurmt. „Aber mit dieser Fußball-Mentalität kannst du nicht zu Werke gehen“, betont der frühere 05-Nachwuchs-Trainer, „wir haben nicht die Läufe gemacht, die weh tun, und waren so leicht zu verteidigen. Das war heute unser Hallo-Wach-Erlebnis.“ Das hätte Meeth eigentlich gern vor einer Woche gegen Wormatia Worms erlebt, doch der Regionalligist sagte den Test aus Personalmangel ab – nur um einen Tag später gegen Hauenstein anzutreten. Das wurmt den neuen Schott-Trainer ebenfalls, soll aber ausdrücklich keine Ausrede sein.

TSV SCHOTT Mainz: Luketic – Günes, Raltschitsch, Senftleben, Schlosser – Just, Gür (73. Kühn) – Heizmann (46. Soultani), Sinanovic, Njie (61. Wintermeyer) – Ripplinger.



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

Rheinhessen . Zum Auftakt der Fußball-Bezirksliga Rheinhessen gaben sich die Aufstiegsfavoriten keine Blöße. Am schwersten tat sich noch der TSV Schott Mainz II beim 2:1 gegen Guntersblum. Landesliga-Absteiger TuS Marienborn setzte sich bei der TSG Pfeddersheim II 4:1 durch. Der TSV Gau-Odernheim fertigte Türküçü Mainz 5:0 ab und zeigte dabei dem Aufsteiger gleich mal die Grenzen auf.

TSV SCHOTT Mainz II – SV Guntersblum 2:1 (1:1).

An der Erzberger Straße erwischten die Gäste einen Start nach Maß. Bereits nach drei Minuten gelang Lars Schneider die Führung. „Ein frühes Eckballtor, bei dem wir gedanklich noch nicht auf dem Platz waren“, kommentierte Schott-Co-Trainer Michael Horn.

„Danach haben wir zu unserem Spiel gefunden und Ball und Gegner laufen lassen. Nach mehreren verpatzten Möglichkeiten haben wir eine unserer Chancen in der 40. Minute genutzt und durch Patrick Hochhaus ausgeglichen.“ Zwischenzeitlich hatte der tief stehende SVG immer wieder die ein oder andere Kontermöglichkeit. „Der letzte Pass in die Tiefe hat in der ersten Hälfte nicht gepasst“, so Horn.

Nach der Pause plätscherte das Spiel so vor sich hin. Nach einem tollen Zuspiel von Hochhaus erzielte Itai Palazzi mit einem überlegten Flachschuss den umjubelten Siegtreffer (85.).

Bezirksliga Rheinhessen		
1. So., 11.12.16 14:45Uhr	A	TuS Marienborn --:--
2. Sa., 06.08.16 13:00Uhr	H	SV Guntersblum 2 : 1
3. So., 14.08.16 15:00Uhr	A	Türküçü Mainz --:--
4. So., 21.08.16 15:00Uhr	H	SV Gimbsheim --:--
5. Fr., 26.08.16 19:30Uhr	A	TuS Neuhausen --:--
6. So., 04.09.16 16:00Uhr	H	SG Schornsheim / Udenheim --:--
7. So., 11.09.16 15:00Uhr	A	TSV Zornheim --:--
8. So., 18.09.16 18:00Uhr	H	VfL Fontana Finthen --:--
9. So., 25.09.16 15:00Uhr	A	FSV Nieder-Olm --:--
10. So., 02.10.16 15:00Uhr	H	TSV Gundheim --:--
11. So., 09.10.16 15:00Uhr	A	TSV Gau-Odernheim --:--
12. So., 16.10.16 15:00Uhr	H	FSV Saulheim --:--
13. So., 23.10.16 15:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim II --:--
14. So., 30.10.16 15:00Uhr	A	SV Klein-Winternheim --:--
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italtclub Mainz --:--
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn --:--
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum --:--

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TSV Gau-Odernheim	2	2	0	0	9 : 0	9	6
2. VfL Fontana Finthen	1	1	0	0	5 : 0	5	3
3. FSV Saulheim	1	1	0	0	5 : 1	4	3
4. SV Gimbsheim	1	1	0	0	4 : 0	4	3
5. TuS Marienborn	1	1	0	0	4 : 1	3	3
6. TSV Schott Mainz II	1	1	0	0	2 : 1	1	3
TuS Neuhausen	1	1	0	0	2 : 1	1	3
8. SV Klein-Winternheim	0	0	0	0	0 : 0	0	0
SV Italtclub Mainz	0	0	0	0	0 : 0	0	0
10. FSV Nieder-Olm	1	0	0	1	1 : 2	-1	0
11. TSG Pfeddersheim II	1	0	0	1	1 : 4	-3	0
12. TSV Zornheim	1	0	0	1	1 : 5	-4	0
13. TSV Gundheim	1	0	0	1	0 : 4	-4	0
14. SV Guntersblum	2	0	0	2	1 : 6	-5	0
15. SG Schornsheim / Udenheim	1	0	0	1	0 : 5	-5	0
Türküçü Mainz	1	0	0	1	0 : 5	-5	0

Quelle: FuPa.net



Ausblick auf unsere nächsten Spiele

SV Gonsenheim – TSV SCHOTT Mainz

Mittwoch, 17.08.2016, 19 Uhr

Am kommenden Mittwoch, den 17.08.2016, findet das mit viel Spannung erwartete Stadtderby zwischen dem SV Gonsenheim und unserem TSV SCHOTT Mainz um 19.00 Uhr auf der Waldsportanlage in Gonsenheim statt. Auf Gonsenheimer Seite wird dann erstmals Babak Keyhanfar, ehemals Torjäger und Vorlagengeber des SV, als Cheftrainer bei einem Derby am Spielfeldrand stehen. Er löste im Sommer Jörg Jahnson ab.

Die Gonsenheimer Truppe ist mit einem 0:0 Unentschieden gegen den FSV Salmrohr in die Saison gestartet und wird unserer Mannschaft in diesem Spiel alles abverlangen. Keyhanfar zeigte sich mit der Leistung seines Teams, das aus einer geordneten Defensive heraus agierte und sich mit schnellen Passkombinationen durch das Zentrum vor das gegnerische Tor spielte, zufrieden. Nur den Abschluss bemängelte er etwas, an dem er noch weiter arbeiten werde.

TSV SCHOTT Mainz – FSV Jägersburg

Samstag, 20.08.2016, 15.30 Uhr

Am darauffolgenden Samstag ist der FSV Jägersburg unser Gast an der Karlsbader Straße. Die Saarländer haben letzte Saison als Aufsteiger direkt einen beachtlichen achten Platz belegt. Der FSV, im Homburger Stadtteil Jägersburg beheimatet, ist auch bärenstark in die aktuelle Saison gestartet. Sie schlugen zu Hause Neuling FV Diefflen deutlich mit 4:1 und sind somit erster Tabellenführer in dieser noch jungen Oberligasaison. Die Mannschaft, schon seit 2002 von Marco Emich trainiert, tritt kompakt auf. Besonderes Augenmerk wird unser Team dabei auf Murat Adigüzel werfen müssen. Der Stürmer, in der Spielzeit 2014/15 immerhin 18 mal für den SV Elversberg II in der Oberliga erfolgreich, traf auch am ersten Spieltag doppelt.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Ansprechpartner: Manuel von Vultejus

Email: vonvultejus@me.com

